

STADTHAUSGASSE 20 / MARKTGASSE 14

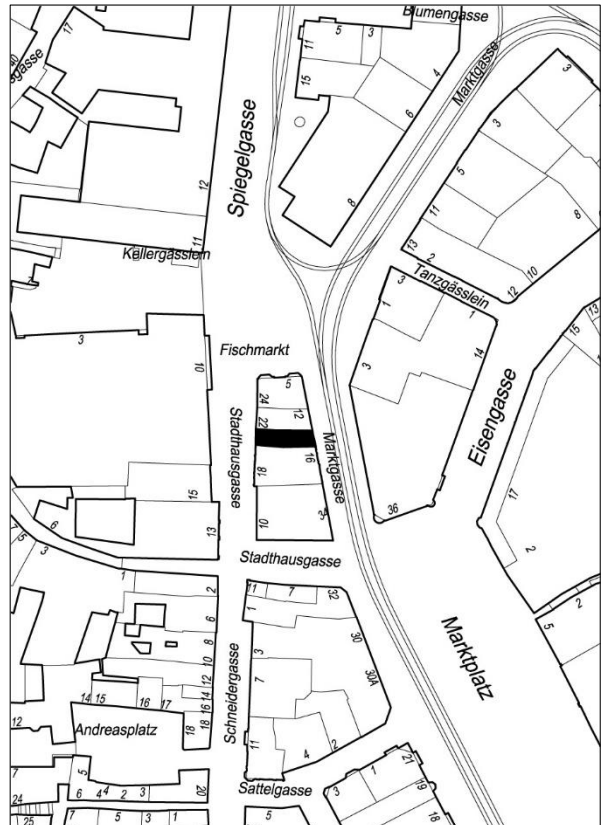
| | | | |
|---------------|-------------------------|----------|---------------------|
| Bautypus | Wohn- und Geschäftshaus | | |
| Bauzeit | 14. Jh. / 1890er Jahre | Gemeinde | Basel |
| Bauherrschaft | unbekannt | Quartier | Altstadt Grossbasel |
| Architekt | unbekannt | Zone | Schutzzone |

Das schmale Wohn- und Geschäftshaus ist Teil der kurzen Häuserzeile zwischen Marktgasse und Stadthausgasse. Es wurde 1890, zusammen mit den angrenzenden Häusern Nr. 12–16, an der ehemals zum Birsig ausgerichteten Rückseite mit einer neuen Fassade zur neu angelegten Marktgasse versehen. Den Namen «Zum Greifenstein» führte die Liegenschaft erstmalig 1402.

Das Erscheinungsbild der Fassaden geht auf verschiedene Umbauten zurück. Die Front zur Stadthausgasse wurde im 18. Jh. mit stichbogigen Fensteröffnungen in zwei Achsen grundlegend umgestaltet. Zur Marktgasse weist die Fassade im 1. Obergeschoss ein dreiteiliges Staffelfenster auf, das auf eine Hinterstube deutet. Die Fensterrahmen im 2. und 3. Obergeschoss stammen von 1890. Das Erdgeschoss zu beiden Seiten und auch das Innere des Hauses sind 1981 stark verändert worden. Letzteres weist jedoch noch bedeutende Ausstattungselemente aus dem 17. Jh. auf. Dazu gehören das aus schweren Docken bestehende Geländer und der Antrittsposten einer Treppe vom Erdgeschoss ins 1. Obergeschoss. Die Hinterstube im 1. Obergeschoss besitzt eine schmuckvolle Rankendecke in Ocker- und Brauntönen. Im 2. Obergeschoss zur Marktgasse und im 3. Obergeschoss zur Stadthausgasse sind mit geometrischen Motiven, Rosetten und Kieselmarmorierungen bemalte Decken erhalten.

Das für die Talstadt typische und von den grossen Stadtumbauten verschont gebliebene Wohn- und Geschäftshaus ist aufgrund seines guten Erhaltungszustandes von hohem architekturhistorischem und städtebaulichem Wert. Die qualitätvollen erhaltenen Deckenmalereien sind zudem von besonderer künstlerischer Bedeutung.

* Die Fassade von Stadthausgasse 20 ist bereits im Denkmalverzeichnis eingetragen.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)

| | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| x Einzelwerk | x kultureller Wert |
| Ensemble | x geschichtlicher Wert |
| Rest eines Einzelwerks oder Ensembles | x architekturhistorischer Wert |
| | künstlerischer Wert |
| | x städtebaulicher Wert |